

CDU Hockenheim mit Olav Gutting bei der BI Pro Stadtwald C4

Bundestagsabgeordneter Gutting unterstützt Bürgerinitiative

(ska). „Überdenken Sie die Planungen, damit die Wohnqualität der Anlieger erhalten bleibt“.

Mit diesen deutlichen Worten wendet sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Olav Gutting schriftlich an das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe, das verantwortlich für die Pläne zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage in Hockenheim ist. Vorausgegangen war am 19. Juli ein Vor-Ort-Termin des Abgeordneten, an dem über 25 Personen teilnahmen. Dabei gaben die beiden Sprecher der Bürgerinitiative (BI) Pro Stadtwald C4, Stefanie Garcia Laule und Mihai Sava, einen Überblick über des Zustandes des Waldes und die geplante Erweiterung der Tank- und Rastanlage auf Kosten eines bewaldeten Teilstücks zwischen dem Wohngebiet und der Autobahn. Aus ihrem Gespräch mit dem RP hätten die BI-Vertreter den Eindruck mitgenommen, dass die Erweiterung unausweichlich sei und Alternativstandorte gar nicht mehr in Erwägung gezogen würden. Dabei hatten sich im Vorfeld der Hockenheimer Oberbürgermeister und alle Gemeinde-



Der damalige OB-Kandidat Marcus Zeitler und der CDU-Bundestagsabgeordnete Olav Gutting (Mitte) zu Gast bei der BI Pro Stadtwald am 19. Juli. Foto: cdu

ratsfraktionen gegen die Erweiterung der Raststätte und gegen den Verkauf städtischer Grundstücke ausgesprochen, was aber Voraussetzung für eine Erweiterung der Raststätte ist. Daran will sich auch der ebenfalls anwesende neue Oberbürgermeister Marcus Zeitler halten, der bekanntermaßen sein Amt zum 1. September 2019 antreten wird. In seinem Brief warn-

te Olav Gutting nun das Regierungspräsidium vor den Folgen eines Enteignungsverfahrens, das viel Zeit und Geld kosten würde. Deutlich wurden bei dem Gespräch mit der BI, an dem rund 25 Personen teilnahmen, dass der vom RP vorgesehene Lärm- und Sichtschutzwall nicht auf Zustimmung der BI stößt. Nachdem bereits der Hocken-

heimring auf die weitere Nutzung des C4 als Park- und Campingplatz verzichtet hat, wolle man das Waldstück in seiner Gesamtheit erhalten und es als Modellprojekt für eine geplante Wiederaufforstung verwenden. Denn eines wurde jedem Teilnehmer des Vor-Ort-Termins klar: Der Wald ist in einem wirklich schlechten Zustand und bedarf dringender Hilfe.

BI Pro Stadtwald C4

Daniel Born (MdL) will helfen

(sgl). Mitte Juli kam der Landtagsabgeordnete Daniel Born (SPD) nach Hockenheim, um sich, zusammen mit vielen Unterstützern der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4, ein Bild von der geplanten Erweiterung der Raststätte Am Hockenheimring West (A6) und dem damit verbundenen Verlust des Waldes zu machen. Dieser Grüngürtel schützt die Hockenheimer Bevölkerung und vor allem die Sportler der unmittelbar angrenzenden Sportvereine vor Lärm und Immissionen und muss unbedingt erhalten bzw. wieder aufgeforstet werden. Ebenso anwesend war der Oberbürgermeisterkandidat Marco Germann und der Stadtrat Willi Keller (SPD). Daniel Born sagte der Bürgerinitiative zu, sich für ihre Sache einzusetzen und Brie-



Stefanie Garcia Laule im Gespräch mit Daniel Born. Foto: bi

fe an das Regierungspräsidium, das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zu schicken. Ein weiterer Schritt könnte eine Anfrage im Landtag sein. Die BI Pro Stadtwald C4 dankte MdL Daniel Born für seine Bereitschaft, sich die Lage vor Ort anzusehen und für die Bereitschaft ihre Sache zu unterstützen.

